

Bundespolizei verhängt Mitführverbot für Waffen in Hamburg-Bahn!

Die Bundespolizei verlängert in Hamburg das Mitführverbot für gefährliche Waffen und Werkzeuge bis Ende März 2025.

Hamburg, Deutschland - Die Bundespolizeidirektion Hannover hat die Allgemeinverfügung zum Mitführverbot von gefährlichen Werkzeugen bis zum 31. März 2025 verlängert. Betroffen sind Schusswaffen, Hieb-, Stoß- und Stichwaffen sowie Messer aller Art. Dies geschieht in Reaktion auf einen Anstieg von Körperverletzungsdelikten mit Waffen im öffentlichen Raum, insbesondere im Bahnverkehr. Die Einhaltung dieser Verfügung wird intensiv überwacht. Zuwiderhandlungen können Platzverweise, Bahnverbote oder sogar Strafverfahren nach dem Waffengesetz nach sich ziehen.

Besonders wichtig: Das Mitführen von Waffen ist strengen Vorschriften unterworfen und kann ohne entsprechende Genehmigung verboten sein. Die Bundespolizei warnt, dass Waffen die Sicherheit häufig nicht erhöhen, sondern die Gewaltbereitschaft steigern und die Situation eskalieren lassen können. In gefährlichen Situationen empfehlen die Behörden den Einsatz von Schriallarmen, um auf die eigene Lage aufmerksam zu machen und potenzielle Täter abzuschrecken.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ursache	Waffen und andere gefährliche Werkzeuge
Ort	Hamburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de